

03.20

& Stiftung Sponsoring

Das Magazin für Nonprofit-
Management und -Marketing



DIE KASSE IST
IM MOMENT
NICHT BESETZT!

**Gemeinsam: Entwicklung
im Selbstverständnis von Stiftern und Stiftungen**

Rote Seiten: Konfliktbewältigung

Herausgeber: DSZ – Deutsches Stiftungszentrum GmbH, Erich Steinsdörfer
Institut für Stiftungsberatung Dr. Mecking & Weger GmbH, Dr. Christoph Mecking
www.stiftung-sponsoring.de

ESV ERICH
SCHMIDT
VERLAG

Akteure & Konzepte

Engagement in Krisenzeiten

#PhilanthropyDoesNotStop

von Ruth Williams (Wien)

Obiger Hashtag lässt den Inhalt des folgenden Artikels bereits erahnen: **Philanthropische Akteure legen in schwierigen Zeiten ihre Arbeit nicht nieder. Nein, genau da fangen die Ideen, Initiativen und Kooperationen von Stiftern und Stifterinnen oft erst an zu reifen. Sie sind „Ersthelfer“ und ermöglichen die Umsetzung von Hilfsmaßnahmen, die Finanzierung von Wissenschaft und Forschung oder auch die dringend notwendige Aufrechterhaltung eines „Normalbetriebes“. Stiftungen passen sich an die aktuellen Rahmenbedingungen an, eruieren wie sie am besten benachteiligte Zielgruppen unterstützen können und sind so auf der ganzen Welt äußerst relevante zivilgesellschaftliche Akteure bei der Eindämmung und Bekämpfung der grassierenden Covid-19 Pandemie.**

Während langsam versucht wird in die „alte Normalität“ zurückzukommen, wird immer offensichtlicher: Wir werden niemals zu einer Welt, wie sie vor Corona war, zurückkehren. Was außerdem klar ist: Gemeinnützig aktive Stiftungen sind bei der Bekämpfung der Auswirkungen der Krise und beim Weiterdenken wie eine gerechtere Welt aussehen kann, unabkömmliche Akteure unserer Gesellschaft.

Zusammen durch die Krise

Gemeinnützig aktive Stiftungen und Unterstützungsorganisationen haben sich in Österreich im Verband für gemeinnütziges Stiften zu einer Gruppe zusammengeschlossen und sehen es als ihre Mitverantwortung, ihre Partner in der vorherrschenden Krise zu unterstützen. Deshalb wurde – angelehnt an ähnliche Initiativen der Partner European Foundation Centre, DAFNE (Donors and Foundations Networks in Europe), SwissFoundations und dem Bundesverband deutscher Stiftungen – auch im österreichischen Sektor ein Statement zum Engagement gemeinnützig aktiver Stiftungen in Krisenzeiten veröffentlicht.

Selbst wenn nach zwei Monaten Wartezeit die österreichische Bundesregierung Zugang zu Corona-Hilfsgeldern für NPOs und andere Akteure des dritten Sektors angekündigt hat, haben Österreichs Vizekanzler Kogler und Finanzminister Blümel erst Mitte Mai konkretisiert, dass für gemeinnützige Organisationen sowie für den gesamten Kunst- und Kultursektor 700 Mio. € bereitgestellt werden. Eine dringend notwendige und begrüßenswerte Maßnahme, unter anderem um die Arbeitsplätze von 250.000 Beschäftigten im gemeinnützigen Bereich zu sichern und die Fortführung wichtiger Hilfsprojekte zu gewährleisten.

Viele Stiftungen sind selbst in ihrer Arbeit von den Auswirkungen der Pandemie betroffen. Angesichts der



In Wien stemmen sich viele Stiftungen gegen die Corona-Krise.

Lage auf den Kapitalmärkten herrscht Sorge um den Vermögenserhalt und der damit einhergehenden Handlungsfähigkeit bei der Weiterführung ihrer Unterstützungsleistungen. Trotzdem bekennen sie sich dazu, weiterhin für viele Organisationen im Sozial-, Kultur-, Wissenschafts-, Umwelt- oder Bildungsbereich als unverzichtbare und verlässliche Partner zu fungieren.

Dazu heißt es in dem Statement: „Wir sehen es als unsere gemeinsame Verantwortung an, unsere Partner*innen in dieser Krise zu unterstützen, damit sie sich während und nach der Epidemie weiterhin für Ihre Zielgruppen einsetzen können...Wir sind uns bewusst, dass mit Partner*innen vereinbarte Projekte und Angebote momentan eventuell nicht wie geplant durchgeführt werden können. Wir werden aber zugesagte Fördermittel nicht zurückfordern, sondern sind offen dafür, Projekte zu verschieben, Zusagen zu verlängern und Aktivitäten anzupassen.“

Es sind mehr als Lippenbekenntnisse österreichischer Philantropinnen und Philanthropen, wie die folgenden Beispiele für Initiativen der Mitglieder des Verbandes für gemeinnütziges Stiften deutlich machen.

Leuchttürme

COVID-19 Spendenaktion: Die WHO startete mit der Stiftung Philanthropie Österreich eine Spendenaktion. „Der COVID-19 Virus hat binnen kürzester Zeit die Gesundheit der Bevölkerung derartig gefährdet, wie es sich kaum jemand von uns zuvor hätte vorstellen können. Als Gemeinnützige Privatstiftung Philanthropie Österreich unterstützen wir daher selbstverständlich die Initiative der WHO, um das mit dem Virus verbundene Leid einzugrenzen.“, erklärte Dr. Franz Harnoncourt-Unverzagt, Vorsitzender der Gemeinnützigen Privatstiftung Philanthropie Österreich die schnelle Entscheidung für die Zusammenarbeit mit der Weltgesundheitsorganisation.

Gemeinsame Initiative unterstützt Künstler: Bei der Initiative „Stiftungen helfen Künstlern“ können alle Kultur schaffenden Einzelpersonen einen Antrag auf Unterstützung stellen, die seitens des Corona-Härtefallfonds und des Künstler-Sozialversicherungsfonds keine Unterstützung wegen ihres rechtlichen Status erhalten. Ebenso können begründete Härtefälle eingebracht werden, wenn die Mittel aus den beiden Fonds nicht ausreichen, um die persönliche Lebenssituation abzusichern. Diese Initiative ist eine Kooperation der Gemeinnützigen Privatstiftung Philanthropie Österreich, der Kärntner Kulturstiftung, der Leopold Museum Privatstiftung sowie des Wiener Volkstheaters. Persönlichkeiten wie Julya Rabinowich und Angelika Kirchschlager zählen zu den prominenten Unterstützenden.

Akteure & Konzepte

Wien erforscht Corona: Der Wiener Wissenschafts-, Forschungs- und Technologiefonds (WWTF) unterstützt Wiener Universitäten und Forschungseinrichtungen mit der „COVID-19 Rapid Response Förderung“. 24 Projekte aus unterschiedlichen Disziplinen werden mit je maximal 50.000 € gefördert, um zeitnah potenziell lebensrettende Forschung zu betreiben und wertvolle Daten zu sammeln. WWTF-Geschäftsführer Michael Stampfer sagt dazu: „Die Wissenschaft hat die Aufgabe, Daten in dieser Ausnahmesituation zu erheben und daraus wichtige Lektionen abzuleiten. Wien und Österreich können sich auf ihre Forscher-Community verlassen!“

CEE Solidarity Fund: Die meisten Partnerorganisationen der ERSTE Stiftung befinden sich in Zentral- und Südosteuropa, einer Region, in der die Zivilgesellschaft auch abseits der Covid-19-Krise besonders gefordert ist. In den Regierungen verstärken sich vielerorts nationalistische und autoritäre Ansichten, viele agieren restriktiv gegenüber der Zivilgesellschaft. Diese Tendenzen sind in der Covid-19-Krise stark ausgeprägt. Etliche Regierungen schließen Non-Profit Organisationen aus ihren Unterstützungsmaßnahmen aus. Dort, wo Zugang vorhanden wäre, ist das Misstrauen gegenüber Regierungen und ihren Versprechen zumeist sehr hoch. Zusätzlich sahen sich viele NGOs mit unflexiblen Fördergebern konfrontiert, die an Projektimplementierungen unverändert festhalten. Dies veranlasste die ERSTE Stiftung innerhalb kürzester Zeit den CEE Solidarity Fund als unbürokratischen, einmalig ausbezahlten Härtefallfonds für kleine bis mittelgroße NPOs in Zentral- und Südosteuropa aufzusetzen und abzuwickeln. So konnten im Mai 2020 68 Organisationen mit insgesamt 350.000 € bei der Überwindung von Liquiditätsengpässen unterstützt werden. Die Mittel dienen dem Transfer von Aktivitäten in die Onlinewelt, der Arbeitsplatzsicherung und der Krisenunterstützung von benachteiligten Communities, zum Beispiel durch die Einführung von Hygienemaßnahmen. Der Fonds wurde vollständig abgerufen.

Kurz & Knapp

Auch oder gerade in schwierigen Zeiten zeigt sich der wertvolle Beitrag gemeinnützig aktiver Stiftungen für unsere Zivilgesellschaft. 

Zum Thema

im Internet

Der Verband für gemeinnütziges Stiften zu COVID-19:
www.gemeinnuetzig-stiften.at/covid-19

ERSTE Stiftung: www.erstestiftung.org

Gemeinnützige Privatstiftung Philanthropie Österreich:
www.stiftung-oesterreich.at

Kärntner Kulturstiftung: www.kulturstiftung.at



© Sima Prodingner

Ruth Williams ist Generalsekretärin des österreichischen Verbandes für gemeinnütziges Stiften. Sie befasst sich schwerpunktmäßig mit Philanthropie, Kooperationen und Sponsoring.